



Gästeinformation Fischen im Allgäu Pressemitteilung vom 03.07.2023

Entdeckungstour durch Fischen im Allgäu

***Fischen im Allgäu, 03. Juli 2023* – Im Sommer gibt es in Fischen im Allgäu so einiges zu entdecken und selbst auszuprobieren: Im Weidachwald jagen Eichhörnchen durch die Wipfel der Bäume, in der Fischinger Obermühle werden Baumstämme wie vor 500 Jahren zu Brettern verarbeitet und auf dem Erlebnis Bauernhof dürfen Kühe gefüttert und Eier im Hühnerstall gesucht werden. Bei allen Abenteuern, der Wanderung durch den 12-Tore-Walderlebnisweg, der Erkundung der 5-Kinder-Tore im Fischinger Weidach und vielen weiteren spaßigen Erlebnissen im Naturdorf der Hörnerdörfer ist der permanente Ausblick auf die Allgäuer Bergkette inklusive. Entdecker jeden Alters werden hier ihr ganz eigenes Abenteuer finden!**

Mit dabei: Der Entdecker-Pass der Hörnerdörfer

Bis in den Oktober lassen sich im Sommer neue Sportarten, Wanderungen und Ausflugstipps spaßig und spannend entdecken. Dabei darf der Entdecker-Pass der Allgäuer Hörnerdörfer im Gepäck nicht fehlen. Diesen gibt es kostenlos in allen Gästeinformationen der fünf Allgäuer Hörnerdörfer: Fischen, Ofterschwang, Obermaiselstein, Bolsterlang und Balderschwang.

Die darin beschriebenen Wanderungen zu Mühlen, Höhlen, Hütten und Alpen werden mit Stempeln belohnt – gelöste Knobel- und Bastelaufgaben geben Extrapunkte. Den Entdecker-Pass am Ende einfach wieder in einer der Gästeinformationen abgeben. Nach ausgezählten Punkten und Stempeln wartet als Belohnung eine von drei Medaillen: Spürnase-Bronze, Pfiffikus-Silber oder Tausendsassa-Gold. Wer mehr als 20 Stempel sammelt, erhält außerdem ein tolles Überraschungsgeschenk.

Sägen wie vor 300 Jahren

Seit 1985 wird einmal wöchentlich die Fischinger Obermühle-Säge in Betrieb genommen und für Besucher*innen zugänglich gemacht. Auf zwei Etagen werden Baumstämme im Zusammenspiel von ausgeklügelter Technik, Handwerkskraft und Wasser wie Anno dazumal zu Brettern verarbeitet.

Die Geschichte der Säge, zunächst als Mahlmühle, beginnt im Jahr 1451 und ist damit bereits über 500 Jahre alt, damit zählt sie zu den ältesten Sägemühlen im Allgäu. Hinweisen zufolge existiert die Sägemühle spätestens seit dem 17. Jahrhundert und wurde von dort an auch betrieben. 1970 stand das Wasserrad still, 1984/85 wurde es unter der Federführung der Gemeinde restauriert.

Führungen gibt es von Mai bis Oktober jeden Freitag um 17 Uhr.

Wanderfreuden im Wald, am Fluss bis hin zur Schöllanger Burg Kirche

Eichhörnchen hautnah in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Die Tiere im Weidachwald haben sich an die Wanderer gewöhnt, lassen sich mit Nüssen und Äpfeln füttern, sind aber immer noch Wildtiere.

Für den Weg zur Schöllanger Burg geht es nach dem Wald weiter an der Iller über den Illerdamm zum Rubinger Steg. Ein kleiner Abstecher: Von hier sind es in Richtung Süden nur 600 m zum Illerursprung. Ansonsten wird durch Rubi zur ansteigenden Forststraße Bergöschweg gelaufen. Oben angekommen, warten Ruhebänke mit einem traumhaften Ausblick auf Oberstdorf und den Allgäuer Alpenhauptkamm. Dem Weg weiter folgend gelangen

die Wanderinnen und Wanderer zur Schöllanger Burg Kirche und über einen Abstieg an der Nordseite wieder zurück nach Fischen.

12-Tore-Walderlebnisweg, ein Tipp für Familien

Stille, fremde Tierlaute und Geräusche, unbekannte Pflanzen sowie ein Gefühl von Ruhe und Entspannung lassen sich im Auwald finden. In regelmäßigen Abständen zieren den 12-Tore-Walderlebnisweg zwei Stelen in Form eines Tores, die aus Nagelfluhgestein und Holz gebaut wurden. Dort angebrachte Tafeln gewähren einen Einblick in die Geschichte des Auwalds und seiner Bedeutung für die Menschen sowie die Bedeutung von unterschiedlichen Waldformen, vom Wirtschaftswald bis zum Urwald.

Die Wege im Fischinger Weidach sind aufgrund des ebenen Geländes und ihrer Breite auch für Menschen mit Behinderung gut zu begehen. Ebenfalls wurden die Tafeln mit QR-Codes ausgestattet, wodurch die Inhalte auch auf mobile Telekommunikationsgeräte geladen werden können.

Weitere Informationen sowie Erlebnismöglichkeiten unter:

www.fischen.de
www.hoernerdoerfer.de

Rückfragen bitte an:

Waltraud Burger, presse@hoernerdoerfer.de, Tel.: +49-8326-3646-16
Tourismus Hörnerdörfer GmbH, Am Anger 15, 87538 Fischen in Allgäu
www.hoernerdoerfer.de, info@hoernerdoerfer.de, Tel.: +49-8326-3646-0